



Der „Leitfaden“ von KOISIEGI.

Wir arbeiten genauso seit Jahren und sind seither ohne Verluste oder außerplanmäßige Besuche von unserem Tierarzt/in. Trotz jährlichem Neubesatz und teilweiser kalter Überwinterung. Nehmen Sie sich die Zeit, es funktioniert.

1. Planen Sie einmal im Jahr Ihren Teich durch und machen Sie ein Checkliste des Bestandes. Sichten Sie Ihre Koi einzeln durch und schauen Sie nach Veränderungen an Koi.
2. Planen Sie mindestens eine Untersuchung Ihrer Koi pro Jahr ein. Diese sollte folgende Punkte umfassen: Überprüfung des allgemeinen Gesundheitszustands, Parasitencheck, Überprüfung auf KHV, CEV und Columnaris sowie Längen- und Gewichtsermittlung.
3. Planen Sie den Neubesatz rechtzeitig ein und treffen Sie alle notwendigen Vorsorgemaßnahmen wie Vergesellschaftung und Quarantänezeit.
4. Achten Sie auf Ihre Besatzdichte in Bezug auf die Filterleistung, sei es mechanische oder biologisch, nur die daraus resultierenden Wasserwerte zählen am Ende. Überprüfen Sie die Wasserwerte regelmäßig, täglich / wöchentlich / monatlich, je nach Anlage. Eine junge Anlage mit 2-3 Jahren wird öfter zu prüfen sein als eine ältere mit gleichbleibenden Koibesatz.

5. Ihre Wassertemperatur sollten Sie genau im Auge haben. Fahrstuhl-Temperaturen sind im Herbst und Frühjahr zu vermeiden (das sind Schwankungen von mehr als 2-4 Grad in kurzer Zeit von 24Std). Geben Sie Ihren Koi Wassertemperaturen von ca. 18 bis 26 Grad über mehrere Monate im Jahr um das Immunsystem zu stärken. Bei kalter Überwinterung sollte die Wassertemperatur längerfristig 5-6 Grad nicht unterschreiten.

6. Machen Sie ausreichend und regelmäßige Wasserwechsel von 5 - 20 % wöchentlich. Im Sommer 20% / Winter 10%. Wasser wird mit Wasser behandelt und das Ausgangswasser sollte auch regelmäßig beprobt werden um sicher zu sein das alles ok ist. Nehmen Sie kein Regenwasser, Regenwasser ist ein totes Wasser ohne Inhaltstoffe.

7. Passen Sie die Menge und Zusammenstellung des [Futters](#) individuell an Ihren Koi-Bestand an. Verwenden Sie Jahreszeitlich gebundene Futtersorten, sind diese passend zu füttern. Verwenden Sie Ganzjahresfutter sollten diese in der Menge an die Wassertemperaturen angepasst sein.

8. Setzen Sie gezielt Salz als unterstützende Maßnahme ein, wenn dies notwendig ist. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).